

Projekte des BTW



© WavebreakmediaMicro – Fotolia.com

Wirtschaftsfaktor Tourismus – BTW und BMWi präsentieren Ergebnisse

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat der BTW am 3. Februar 2012 gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium die Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ präsentiert. Erstmals seit vielen Jahren wurden damit wieder branchenumfassende Zahlen rund um die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismuswirtschaft in Deutschland zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Urlauber und Geschäftsreisende aus dem In- und Ausland haben im Jahr 2010 in Deutschland Güter und Dienstleistungen im Gesamtwert von fast 280 Milliarden Euro in Anspruch genommen. Dank dieser Umsätze finden hierzulande 2,9 Millionen Menschen – das sind sieben Prozent aller Erwerbstätigen – einen Arbeitsplatz. Gleichzeitig trägt der Tourismus in Deutschland allein durch die sogenannten „direkten Effekte“ wie z.B. Flug- und Bahntickets oder Hotelbuchungen mit fast 100 Milliarden Euro und damit

4,4 Prozent zur Bruttowertschöpfung bei. Bezieht man die so genannten Vorleistungen, zu denen z.B. die Dienstleistungen am Flughafen, Lieferungen von Bäckern an Gaststätten oder Renovierungsarbeiten durch Handwerker im Hotel ge-

hören, sowie die Effekte ein, die durch das Ausgeben von Löhnen durch Beschäftigte der Tourismusbranche entstehen, ist der Tourismus sogar zu 9,7 Prozent an der Wertschöpfung und zwölf Prozent an der Beschäftigung beteiligt.

„Die Studie zeigt die große Bedeutung des Tourismus für die deutsche Wirtschaft auf“, erklärte Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, im Rahmen der Pressekonferenz. „Die Branche steht für eine Bruttowertschöpfung von fast 100 Mrd. Euro und beschäftigt 2,9 Mio. Erwerbstätige, die ganz überwiegend im Mittelstand angesiedelt sind. Damit ist der Tourismus ein ökonomisches Schwergewicht und ein echter Jobmotor in Deutschland. Besonders freut mich, dass davon insbesondere unsere mittelständischen Unternehmen profitieren.“

BTW-Präsident Klaus Laepple freute sich ebenfalls darüber, dass diese Studie so eindrucksvoll belegt, wie stark die Tourismusbranche wirklich ist: „Weil die Tourismuswirtschaft so heterogen zusammengesetzt ist, wird leider viel zu häufig unterschätzt, wie relevant sie für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist. Dabei liegt sie sowohl bei Beschäftigung als auch Wertschöpfung vor Wirtschaftszweigen wie KFZ-Industrie, Maschinen-



03.02.2012, 13:49 Seitegröße: AAA Kleinen Drucken

Wirtschaftsfaktor Tourismus unterschätzt

Der Tourismus in Deutschland ist aus Sicht der Bundesregierung ein unterschätzter Wirtschaftsfaktor. Mit einem direkten Anteil von 4,4 Prozent an der Bruttoinlandsprodukt (BIP) überbiete die Branche Bank- und Versicherungswirtschaften. Ernst Burgbacher, Präsident der Bundesverband der Tourismuswirtschaft (BTW), sagte: „Der Tourismus ist ein ökonomischer Motor für die deutsche Wirtschaft.“

Deutschland-Tourismus bringt im Jahr 278 Milliarden Euro

Studie: Jeder neunte Arbeitsplatz hängt von Urlaubern ab

Nach der Untersuchung sind 2,9 Millionen Menschen lebend von Tourismus-Beschäftigten abhängig. Der Tourismus ist ein ökonomischer Motor für die deutsche Wirtschaft.

Jeder 8. Job in Deutschland hängt am Tourismus!

Berlin – Der Tourismus in Deutschland wird zum Jobmotor für Millionen

Wirtschaftsfaktor Tourismus wichtiger als Autobranche

Freitag, 03.02.2012, 17:35

Die Tourismusbranche bietet in Deutschland fast drei Millionen Bürgern Lohn und Brot. Doch das ist kaum bekannt. Die Bundesregierung spricht von einem unterschätzten Wirtschaftsfaktor.

Mit einem direkten Anteil von 4,4 Prozent an der Bruttoverwertschöpfung überbiete die Tourismusbranche Banken und Autohersteller, sagte der Bundesverband der Tourismuswirtschaft (BTW).

Facebook 7 Twitter 23 +

Reiseweltmeister schaffen Arbeitsplätze

Tourismus in Deutschland ist ein Milliardengeschäft. Die Branche sieht sich auf Augenhöhe mit der Bauindustrie.

Man braucht nur die Zahlen anschauen: Die deutsche Tourismusbranche erwirtschaftet im Jahr 278 Milliarden Euro. Das ist ein Rekordwert. Die Branche ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Branche sieht sich auf Augenhöhe mit der Bauindustrie.

2,9 MIO. BESCHÄFTIGTE, 394 MIO. ÜBERNACHTUNGEN. DANKE, TOURISMUS.

www.btw.de

bau oder Bankwirtschaft. Die Umsätze, die durch touristischen Konsum generiert werden, sprechen für sich.“

Die Studie basiert auf der international anerkannten Methodik eines Tourismus-Satellitenkontos (TSA), das die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ergänzt. Untersucht wurden Tages- und Übernachtungsreisen von Urlaubern sowie Geschäftsreisenden.

Erfreuliche Resonanz

Die Medienresonanz auf die Veröffentlichung der Studie war äußerst erfreulich. Zu den wichtigsten Kernaussagen gehörten:

- die Tourismusbranche ist ein Jobmotor
- die Tourismusbranche ist umsatzstark
- die Branche wird bisher unterschätzt

Die Ergebnisse sind mittlerweile weiten Teilen der Branche, Politik und Öffentlich-

keit bekannt und fanden als die branchenübergreifenden Kennzahlen zur Relevanz des Tourismussektors in zahlreichen Argumentationspapieren, Berichten, Pressemitteilungen und Faktenpapieren Niederschlag. Das Bundeswirtschaftsministerium hat die Zahlen zudem zum Anlass genommen, Plakate unter dem Motto „Danke Tourismus“ drucken zu lassen.

Aktualisiert wird die Studie voraussichtlich im Jahr 2014. Darüber hinaus wird auch über eine Regionalisierung der Studie nachgedacht, die die Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte des Tourismus in den einzelnen Bundesländern darstellen könnte.

Die Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ finden Sie unter folgendem Link: <http://www.btw.de/wirtschaftsfaktor-tourismus/>

@Tourismuswirtschaft_BTW: BTW goes Twitter



Seit August 2012 ist der BTW auch im Social Media-Bereich aktiv. Unter @Tourismuswirtschaft_BTW tweeten die BTW-Mitarbeiter aktuelle Zahlen, Themen und Entwicklungen aus der Branche sowie Kurzinformationen über die Arbeit des BTW. Mittlerweile informieren sich bereits mehrere Hundert Follower, darunter Poli-

tiker, Journalisten und zahlreiche Branchenvertreter, über diesen Kanal – und natürlich freuen wir uns auf viele weitere Follower in der Zukunft.

Den Twitter-Account des BTW finden Sie unter https://twitter.com/Tourismus_BTW